

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 5 (1929-1930)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

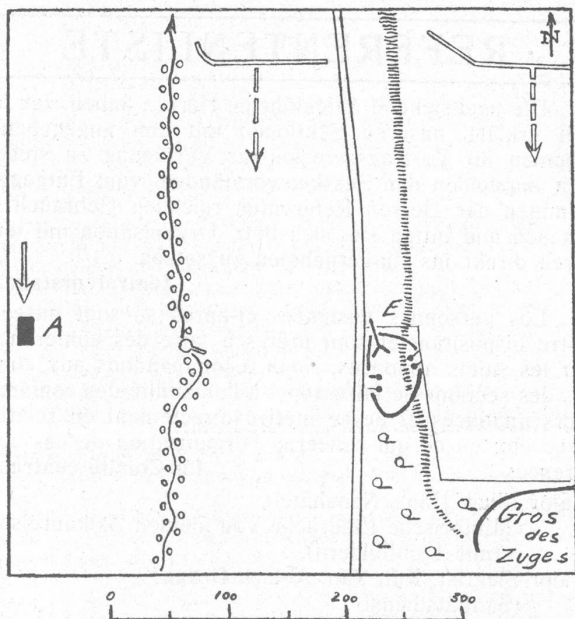
## Aufgaben für Unteroffiziere in der Führung der Lmg.- und Füsiliergruppe

### Aufgabe 13.

**Lage:** Unser Zug ist 1 km vor die Hauptwiderstandslinie unserer Kp. vorgeschoben, mit der Aufgabe, dem Feind den ersten Widerstand entgegenzusetzen und ihm unsere Hauptwiderstandslinie zu verschleiern.

Unsere Lmg.-Gruppe ist an der Waldspitze E in Stellung mit Schussrichtung auf die Strasse und beidseits der Strasse, rechts vom Bord bis links zum Bach.

Seit drei Stunden ist unsere Lmg.-Gruppe im Feuerkampf mit dem Feind, der unter dem Schutz seines Feuers westlich der Strasse bis auf 200 m an uns herangekommen ist. Rechts von uns, etwas rückwärts gestaffelt, am Waldrand, hält das Gros des Zuges den Feind in seinem Vorwärtkommen auf. Links von uns



ist eine feindliche Patrouille im Bachgraben schon bis auf unsere Höhe vorgekommen. Weiter links ist der Feind gerade ins Gehöft A eingedrungen, das von einer Füsilier- und einer Lmg.-Gruppe verteidigt wird.

In diesem Augenblick erhält der Führer unserer Lmg.-Gruppe vom Zugführer schriftlich folgenden Befehl:

1. Der Feind greift überall stark an, ist auch schon an einigen Orten durch die Vorpostierungen durchgestossen.

2. Unser Zug hat seine Aufgabe erfüllt. Ich gehe mit dem Zug zurück und besammle ihn am Süd-Ausgang von B-Dorf (hinter unserer Hauptwiderstandslinie).

3. Sie verlassen Ihre Stellung und ziehen sich durch den Wald nach B-Dorf zurück.

4. Ich bin beim Gros des Zuges und gehe mit diesem zum Besammlungsort zurück, sobald ich von Ihren Meldung habe, dass Sie Ihre Stellung verlassen haben.

Lt. X.

**Aufgabe** für den Führer der Lmg.-Gruppe:

Beurteilung der Lage,  
Entschluss,  
Befehle an die Gruppe.

Lt. H.

#### Allgemeine Bestimmungen.

1. Die Lösungen sind innert 10 Tagen an Adj.-Uof. E. Möckli, Postfach 99, Bahnhof Zürich, einzusenden.

2. Jede Lösung trägt an Stelle des Namens des Verfassers ein Motto, das auf einem beigelegten, verschlossenen Briefumschlag zu wiederholen ist. Der Umschlag selber enthält auf einem Zettel Name, Grad, Einteilung und Wohnort des Verfassers, sowie Angaben über die Zugehörigkeit zu einer Unteroffizierssektion.

3. Die besten Lösungen werden im «Schweizer Soldat» veröffentlicht. Von den weiteren brauchbaren Lösungen werden die Verfasser ebenfalls bekanntgegeben.

4. Sämtliche Arbeiten, mit Ausnahme der veröffentlichten, gehen an die Verfasser zurück, versehen mit den Korrekturvermerken des Offiziers, der die Beurteilung übernimmt.

5. Den Lösern der besten Arbeiten werden als Auszeichnungen Bücher militärischen Inhaltes abgegeben.  
**Die Redaktion.**

## Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

### 1. Revision der Arbeitsreglemente.

Der Zentralvorstand hat zur Revision der Arbeitsreglemente folgende Kommissionen eingesetzt:

#### a) für Gewehr- und Pistolenschiessen:

**Vorsitzender:** Feldw. Meyer, Robert, Neuchâtel.

**Mitglieder:** Feldw. Maridor, August, Genf.

Wachtm. Gmür, Edwin, St. Gallen.

#### b) für Marschwettübungen und Handgranatenwerfen:

**Vorsitzender:** Adj.-Uof. Weisshaupt, Ernst, Präs. des techn. Komitees, Schaffhausen.

**Mitglieder:** Major Jasinski, Alex., Bruggen-

St. Gallen.

Hptm. Eberhard, Hans, Solothurn.

Hptm. Mayor, Robert, Genf.

Adj.-Uof. Gfeller, Eduard, Bettlach.

Feldw. Bavaud, Henri, Montreux.

### 2. Meisterschaften S. U. T. Solothurn.

Der Zentralvorstand hat auf Grund der Allgemeinen Bestimmungen des Solothurner Reglementes nachträglich folgenden Kameraden die Meisterschafts-Auszeichnung zuerkannt:

**Gewehr:** Korp. Schenk, Karl, Bern, 49/46 Punkte;

Can. Wahlenmeier, Gottfr., Hinterthurg., 49/46 pts.

**Pistole:** Feldw. Pfister, Gottl., Frauenfeld, 94/86 Punkte.

**Handgranate:** Fourier Fleischmann, Paul, Schaffhausen, 50,4 Punkte.

# Zürich

## Büffet

## Bahnhof

Vorzüglich und preiswert

Inh. PRIMUS BON.

### 3. Anrechnung der Solothurner Auszeichnungen für die Abgabe des Mokka-Löffels.

Auf verschiedene Anfragen teilen wir den Verbands- und Sektionsleitungen mit, dass gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung 1929 die in Solothurn erlangten Auszeichnungen für **Gewehrschiessen, Pistolenschiessen und Handgranatenwerfen** für die Abgabe des Mokkalöffels in Anrechnung gebracht werden; dagegen werden für die in diesem Jahr allfällig durchgeführten Verbands- und Wettkämpfe keinerlei Auszeichnungen verabfolgt.

### 4. Beginn der neuen Wettkampferiode für Marschwettübungen.

Wir ersuchen Verbands- und Sektionsleitungen, davon Kenntnis zu nehmen, dass die neue Wettkampferiode für Marschwettübungen gemäss Artikel 2 des Reglementes am 1. Mai 1929 begonnen hat.

### 5. Ausschluss eines Mitgliedes.

Auf Grund von Art. 14 der Zentralstatuten geben wir den Sektionsleitungen bekannt, dass der **Unteroffiziersverein Luzern** anlässlich seiner Vereinsversammlung vom 28. Oktober 1929 als Mitglied ausgeschlossen hat:

Lt. Gautschi, Fritz, IV/75, 1904, Maschinentechniker, Luzern.

**Der Zentralvorstand.**

#### 1. Revision des règlements de concours:

Le Comité central a nommé la commission suivante, chargée de la revision des règlements de concours :

##### a) Tir au fusil et pistolet:

Président: Sergent-major Meyer, Rob., Neuchâtel.  
Membres: Sergent-major Maridor, Aug., Genève.  
Sergent Gmür, Edwin, St. Gall.

##### b) Exercices de marche et lancement de grenades:

Président: Adjt. sous-officier Weisshaupt, Ernest, président du com. tech., Schaffhouse.  
Membres: Major Jasinski, Alexandre, Bruggen-St. Gall.

Capitaine Eberhard, Hans, Soleure.  
Capitaine Mayor, Robert, Genève.  
Adjt. sous-officier Gfeller, Edouard, Bettlach.  
Sergt.-major Bavaud, Henri, Montreux.

#### 2. Maîtrise des J. S. S. O. Soleure.

Sur la base des prescriptions générales des règlements de Soleure, le Comité central a encore attribué la maîtrise aux camarades suivants :

**Fusil** : Capl. Schenk, Karl, Bern, 49/46 points;

Can. Wahlenmeier, Gottfr., Hinterthurg., 49/46 pts.

**Pistolet** : Sergt.-major Pfister, Gottl., Frauenfeld, 94/86 poits.

**Grenade à la main** : Fourr. Fleischmann, Paul, Schaffhouse, 50,4 points.

#### 3. Distinctions obtenues à Soleure donnant droit à la cuillère à Moka:

Donnant suite à diverses demande, nous faisons savoir aux comités des groupements et des sections qu'en vertu de la décision prise lors de l'assemblée de délégués de 1929, les distinctions obtenues à Soleure au **tir au fusil, au tir au pistolet et au lancement de grenades,**

entrent en ligne de compte pour l'obtention de la cuillère à Moka ; il ne sera, par contre, délivré aucune distinction pour les concours éventuels effectués cette année.

#### 4. Commencement de la nouvelle période de concours des exercices de marche.

Nous prions les comités de groupements et de section de bien vouloir prendre note que d'après l'art. 2 du règlement, la nouvelle période de concours des exercices de marche a commencé dès le 1er mai 1929.

#### 5. Exclusion.

Nous basant sur l'art. 14 des Statuts centraux, nous donnons connaissance aux comités de sections que la **Société de sous-officiers de Lucerne**, dans son assemblée générale du 28 octobre 1929, a prononcé l'exclusion parmi ses membres du

Lt. Gautschi, Fritz, IV/75, 1904, technicien-mécanicien, à Lucerne. **Le comité central.**

## REFERENTENLISTE

Die nachstehend aufgeführten Herren haben sich bereit erklärt, unseren Sektionen mit den angegebenen Themen für Vortragszwecke zur Verfügung zu stehen. Wir empfehlen den Sektionsvorständen, vom Entgegenkommen der Herren Referenten reichlich Gebrauch zu machen und bitten sie, sich betr. Organisation mit letzteren direkt ins Einvernehmen zu setzen.

**Zentralvorstand.**

Les personnes désignées ci-après se sont mises à notre disposition et sont prêtes à faire des conférences sur les sujets annoncés. Nous recommandons aux comités des sections de faire appel à l'amabilité des conférenciers annoncés et de se mettre directement en relation avec eux en ce qui concerne l'organisation de ces conférences.

**Le Comité central.**

Major Fluck Hans, Neuchâtel:

«Militärische Eindrücke von meinen Balkanreisen» (mit Lichtbildern).

Major Siegrist, Kdt. San.-Abt. 4, Brugg:

«Sanitätsdienst».

Hptm. E. Schumacher, Instr.-Off., 2. Div., Liestal.

1. «Die Gefechtsführung der Infanteriegruppe und ihre Entwicklung seit dem Krieg»;

2. «Zur Tätigkeit des Unteroffiziers im Vorpostendienst»;

3. «Unsere Reglemente: ihr Zweck und ihr heutiger Stand»;

4. «Ein schweizerischer «Milizen-Spiegel» aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts»;

5. Nach Wunsch: einzelne Gegenstände aus der Kriegsgeschichte.

Lt. Höhn, Walter, Basel, Lenzgasse 48:

«Vom chemischen Krieg»;

«Die Entwicklung des Infanteriegefechtes»;

«Die Begleitwaffen der Infanterie»;

«Der Verbindungsdienst».

Möckli Ernst, Adj.-Uof., Zürich, Postfach Bahnhof:

«Wie stellen wir uns zum Antimilitarismus?»



Neue Modelle über  
gutsitzende, dem  
Schweizer - Fuss  
angepasste Formen

**Löw -**